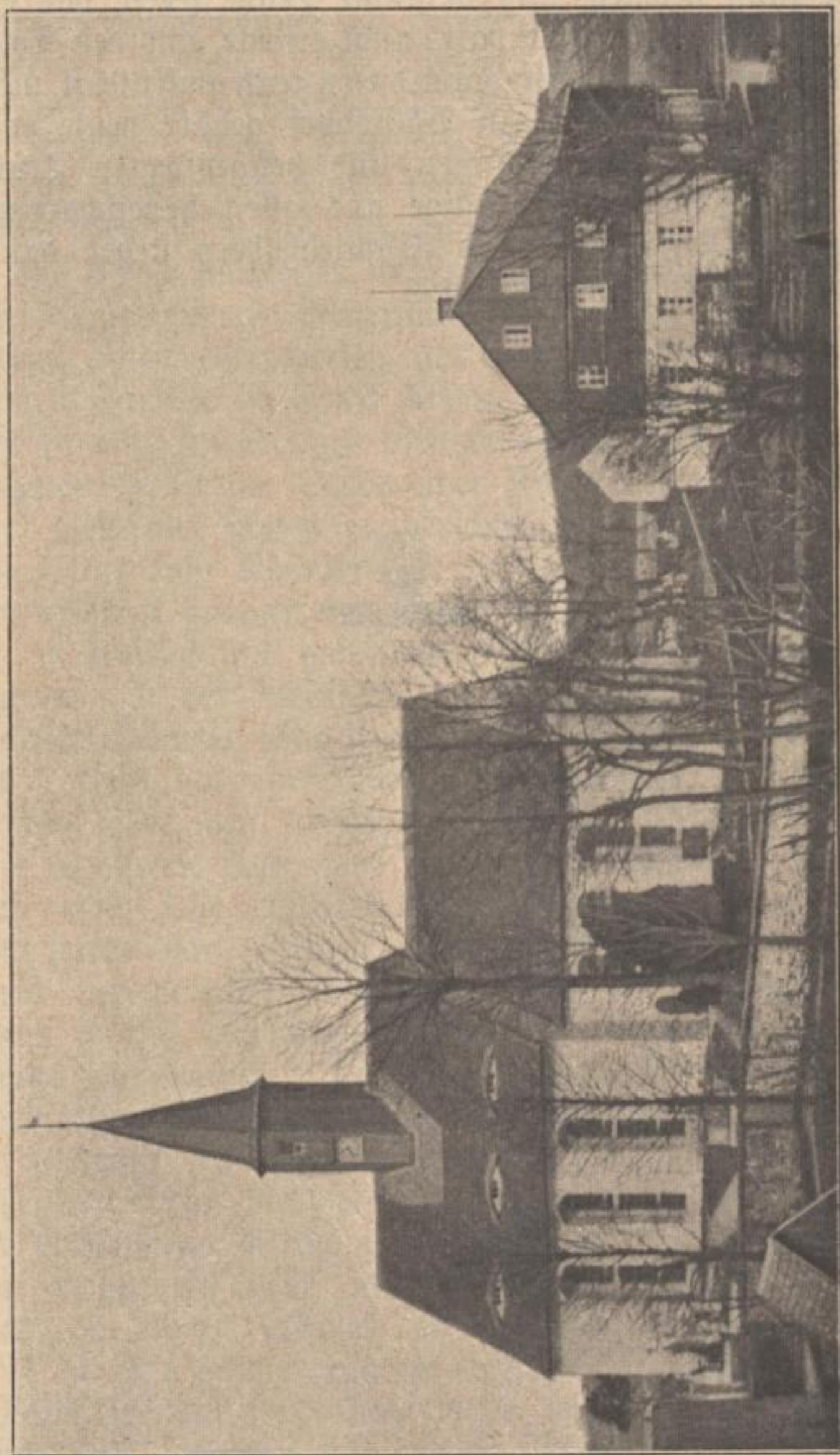


35. Der Sankt Donathsteich zu Wilschdorf.

An jene Zeit, da die Meißnischen Bischöfe noch die Herren in der Stolpener Pflege waren, erinnert im oberen Teile von Wilschdorf bei Stolpen ein großer Teich, der „Sankt Donathsteich“ genannt. Derselbe besteht nun beinahe schon 400 Jahre. Er wurde vom Bischöfe Johann VI. von Salhausen im Jahre 1510 angelegt. Wilschdorf erstreckte sich in jener Zeit noch nicht



Kirche und Pfarre in Wilschdorf.

soweit nach Osten wie gegenwärtig. Der Karswald hatte damals einen größeren Umfang als heutzutage. Wo heute die Häuser des oberen Teiles von Wilschdorf liegen, breitete sich im 16. Jahrhunderte noch der Karswald aus. Hier ließ nun Bischof Johann VI. einen umfangreichen Teich anlegen, den er nach dem Schutzheiligen der Stolpener Gegend „Sankt Donathsteich“ nannte. Der heilige Donath, ein ehemaliger Bischof von Arezzo in Italien, galt neben dem Evangelisten Sankt Johannes als Stiftspatron von Meissen.